

verübt hatten. Selbst ärarische Transporte, die doch unter starker Militär-Escorte expedirt wurden, fielen bereits entweder theilweise oder gänzlich in die Hände der verzweifelnden Bevölkerung. Es kam bei solchen Gelegenheiten zu erbitterten Kämpfen, wobei die Räuber, welche ohnehin nichts mehr zu verlieren hatten, regelmäßig Sieger blieben. Die Regierung ertheilte hierauf den Befehlshabern von Lebensmittel-Transporten den Auftrag, immerhin einen Theil der Güter rauben zu lassen, damit ähnliche Gemetzel künftig hintangehalten würden.

Bei Z-chou treten die Gebirge knapp an das rechte Flußufer und fallen als steile, nackte Gypsfelsen zum Wasserspiegel ab. Die nahen Kuppen erreichen nur die Höhe von 800—1000 Fuß, doch fortwährend nach Westen ansteigend, vereinigen sich dann die einzelnen fahlen Rücken zu einem stattlichen Gebirgskamme, welcher die Wasserscheide zwischen dem Han-ho und dem Baj-suj-kiang bildet, welch' letzterer unter dem Namen Kia-ling bei Tschung-tching in der Provinz Sze-tschuen in den Yang-tze-kiang mündet. Dieser Gebirgskamm zweigt vom westlichen Sin-ling-Gebirge nach Süden ab, wendet sich dann unter dem Namen Kiun-long-san nach Osten und endet sternförmig im Westen von Siang-hang-fu. Die einzelnen Formen sind ungemein gegliedert. Die Hauptkuppen erheben sich schroff von den tief eingeschnittenen Sätteln, und die Rückfallkuppen thürmen sich zu imposanten Gebilden in die Höhe. Obgleich die Höhe des Rückens, soweit sich das Gesichtsfeld erstreckte, selten 3000 Fuß erreicht, so besitzt der scharf markirte Hauptrücken in seinen kantigen, Zackigen Formen dennoch den Charakter des Hochgebirges. Aus einiger Entfernung meint man unzugängliche Felswände vor sich zu haben; dem ist aber nicht so. Zu dieser Täuschung mag viel der Umstand beitragen, daß das Gebirge völlig entholzt ist, nirgends ein Baumwuchs von Bedeutung zu entdecken ist, und daß die zerrissenen, steilen Formen in dem weiten Rahmen so in einander greifen, als gehörten sie zu einer einzigen Felsenmasse.

Nur spärlicher Graswuchs, kaum für einige Ziegen genügend, gedeiht an diesen steilen Hängen, denn der Regen hat bereits den Humus in den Fluß geführt, welcher ihn in den fruchtbaren Ebenen am unteren Laufe